

FACHGREMIIUM LÄDT EIN ZUM "MARKT DER SOZIALEN MÖGLICHKEITEN"

## 5. Mai: Info-Tag mit Modenschau

Im Fachgremium Soziale Arbeit, gegründet in den 80er Jahren, treffen sich vierteljährlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller sozialer Einrichtungen und Initiativen Hann. Mündens zum regelmäßigen Gedankenaustausch. Nun lädt das Gremium am Freitag, 5. Mai, 10.30 bis 15.30 Uhr, erstmals zu einem "Markt der sozialen Möglichkeiten" auf den Mündener Kirchplatz ein. An Ort und Stelle präsentieren die verschiedenen Einrichtungen und Initiativen mit Infoständen ihre Arbeit und Angebote.

Hann. Münden (jan/ubs). Bürgermeister Burhenne wird den Markt der sozialen Möglichkeiten um 10.45 Uhr eröffnen. Neben den

Ständen über professionelle Hilfsangebote in Münden und Umgebung wird Besucher außerdem ein unterhaltsames ein Rahmenprogramm geboten.

So findet um 11.00 Uhr eine Modenschau der beiden Kleiderkammer vom DRK und dem Diakonischen Werk in Zusammenarbeit mit dem LOS-Näherinnenprojekt von Gewandmacherin Heike Zimmermann statt.

Um 12.30 Uhr gibt es Beatboxing mit Abbas Salman, um 13.30 Uhr Hip-Hop von der Aufsuchenden Jugendarbeit und zum Abschluss um 14.30 Uhr abermals eine Modenschau der Kleiderkammern und dem LOS-Projekt.

Anliegen des Fachgremiums ist es, mit diesem Markt Einblicke in die soziale Arbeit vor Ort zu geben.

Das Fachgremium will aber auch deutlich machen, dass die Rahmenbedingungen seiner Arbeit immer schwieriger werden. Überall greifen Sparmaßnahmen.

Demgegenüber steht die Zunahme von Armut und Überforderung vieler Menschen, mit ihrem Leben zurecht zu kommen. Verantwortliche diskutieren Armut im Zusammenhang mit Sozialhilfe und Hartz IV und mit immens steigenden Kosten. Reagiert werde mit weiteren Einsparungen. Hier ist nach Ansicht des Fachgremiums ein Weiterdenken notwendig.

# Alles rund ums Helfen

### Fachgremium bietet Markt der sozialen Möglichkeiten

**HANN. MÜNDEN.** Was im Altkreis Münden alles an sozialer Arbeit geleistet wird, das wird ein Markt der sozialen Möglichkeiten aufzeigen. Dieser findet am Freitag, 5. Mai, von 10.30 bis 15.30 Uhr auf dem Kirchplatz statt.

Ausgerichtet wird er vom Fachgremium soziale Arbeit. In diesem Kreis treffen sich vierteljährlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller sozialer Einrichtungen und Initiativen Mündens zum regelmäßigen Austausch. Das Fachgremium besteht seit den 80er Jahren.

Auf dem Markt der sozialen Möglichkeiten, der von Bürgermeister Klaus Burhenne um 10.45 Uhr eröffnet wird, präsentieren die verschiedenen Einrichtungen und Initia-

tiven ihre Arbeit und Angebote. Neben den Infoständen wird ein Rahmenprogramm geboten. So findet um 11 Uhr eine Modenschau der beiden Kleiderkammern des DRK und des Diakonischen Werkes in Zusammenarbeit mit dem LOS - Näherinnenprojekt von

#### Modenschau und Beatboxing

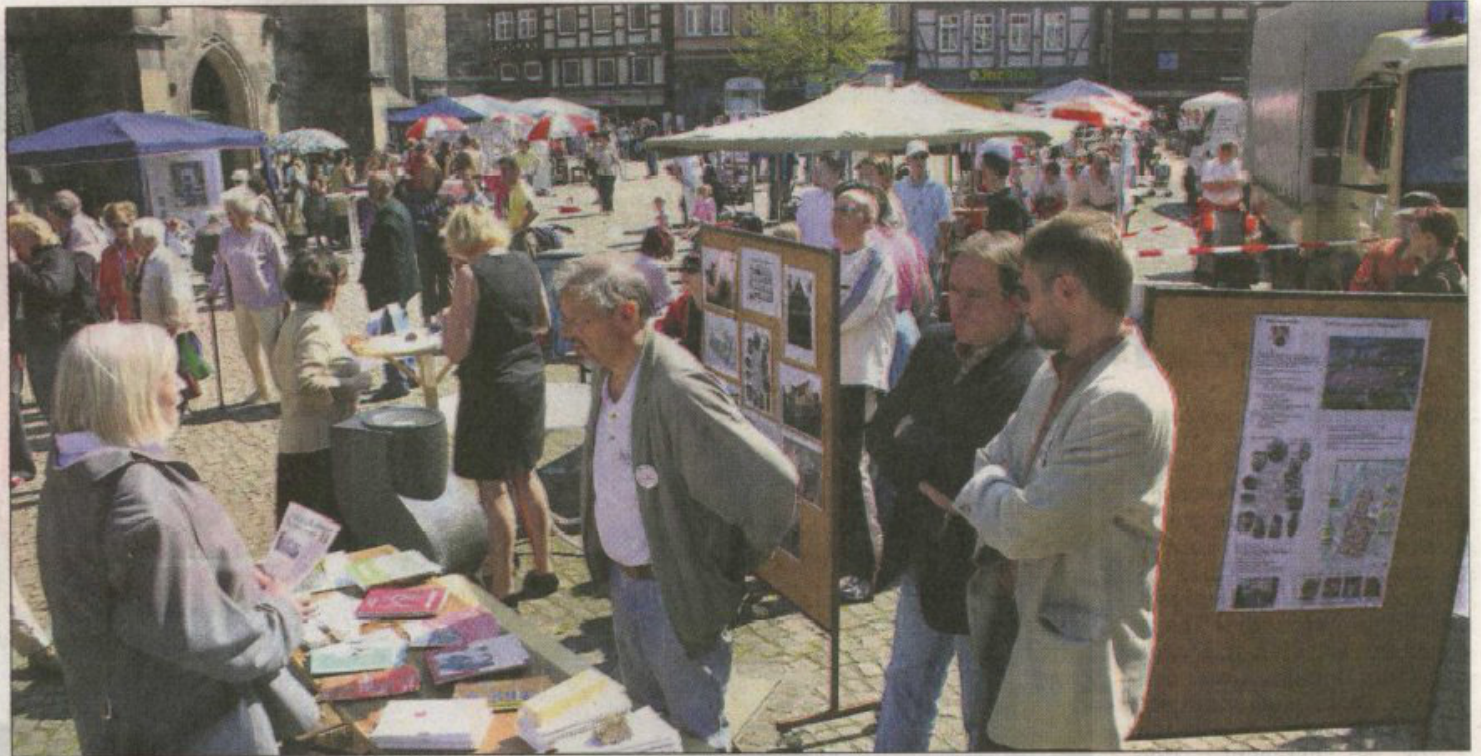
Gewandmacherin Heike Zimmermann statt.

Um 12.30 Uhr gibt es Beatboxing mit Abbas Salman, um 13.30 Uhr Hip Hop von der Aufsuchenden Jugendarbeit, und zum Abschluss ab 14.30 Uhr abermals eine Modenschau der Kleiderkammern und des LOS-Projektes.

Anliegen des Fachgremi-

ums ist es, mit diesem Markt Einblicke in die soziale Arbeit vor Ort zu geben. Das Fachgremium will aber auch deutlich machen, dass die Rahmenbedingungen seiner Arbeit immer schwieriger würden. Überall griffen Sparmaßnahmen. Demgegenüber stehe die Zunahme von Armut und Überforderung vieler Menschen, mit ihrem Leben zurecht zu kommen.

Verantwortliche diskutierten Armut im Zusammenhang mit Sozialhilfe und Hartz IV und mit immens steigenden Kosten. Reagiert werde mit weiteren Einsparungen, zeigt Barbara Jankowski vom Diakonischen Werk die Diskrepanz auf. Hier ist nach Ansicht des Fachgremiums ein Weiterdenken notwendig. (TIL)



**Hochbetrieb:** Die Stände auf dem Markt der sozialen Möglichkeiten auf dem Kirchplatz in Hann. Münden waren gestern gut besucht. Im Vordergrund der Stand des Projekts Soziale Stadt. FOTO: MICHAELIS

# Protest mit Leer-Ständen

Markt der sozialen Möglichkeiten zeigt: Nachfrage ist höher als Angebot

**HANN. MÜNDEN.** Der Rotstift geht um. Auch vor den sozialen Initiativen in Hann. Münden stoppt er nicht. Auf die schwierige Situation machten die Organisatoren des Markts der sozialen Möglichkeiten gestern aufmerksam - mit drei symbolischen Leer-Ständen.

„Eigentlich müssten wir expandieren, aber wir sind dramatisch geschrumpft“, beschrieb Barbara Jankowski vom Kirchenkreis Sozialarbeit. Wie ernst es sei, zeige sich zum Beispiel bei der Vergabe von Beratungsterminen. Acht Wochen müssten Klienten schon mal warten.

Eröffnet wurde der Markt der sozialen Möglichkeiten mit einer Modenschau der Kleiderkammern von Diakonie und Deutschem Roten Kreuz (DRK). Auf dem Lauf-



**Leer-Stand:** Die Organisatoren des Markts der sozialen Möglichkeiten, Karola Schwiegon (von links), Detlef Büchner, Barbara Jankowski, Thomas Söhngen-Krone und Simone Kuchenbuch, neben einem symbolisch leer stehenden Stand. FOTO: MICHAELIS

steg liefen unter anderem der Kindergarten Fuldablick, das Jugendrotkreuz und die Tanz-AG der Hauptschule zu Verfügung. Aber auch die Gleich-

stellungsbeauftragte der Stadt, Karola Schwiegon, DRK-Geschäftsführer Detlef Büchner und Thomas Söhngen-Krone, Geschäftsführer

der Sozialstation, warfen sich in Schale.

Auf dem Markt informierten folgende Gruppen:

- ▶ Diakonie mit Kleiderkammer, Sozial- und Suchtberatung und Ambulante Hospizdienst Alpha;
- ▶ Mündener Tafel;
- ▶ Jugendhilfe Münden;
- ▶ Fit & Food der Hauptschule;
- ▶ Arbeiterwohlfahrt mit Seniorenbegegnungsstätte, Migranten-, Schwangerschaftskonflikt- und Schuldnerberatung sowie die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern;
- ▶ Gebraucht-Artikel-Börse;
- ▶ Ausbildung und Arbeit;
- ▶ Sozialstation Münden;
- ▶ Frauenhaus;
- ▶ Spendenparlament;
- ▶ Deutsches Rotes Kreuz;
- ▶ Internationaler Bund. (CLM)

## 5. MAI: MARKT DER SOZIALEN MÖGLICHKEITEN IN HANN. MÜNDEN

# Geht nicht, gibt's nicht, so heißt ihre Devise!

Zum ersten Mal überhaupt stellten sich am ersten Freitag im Mai die sozialen Einrichtungen und Vereine der Stadt Hann. Münden einer breiteren Öffentlichkeit vor. An den zahlreichen Ständen rund um die Blasiuskirche konnte sich Bürger über deren Aufgaben und Anliegen informieren und auch gleich bei der einen oder anderen Einrichtung Mitglied werden, um diese tatkräftig zu unterstützen. Bereits seit den 80er Jahren treffen sich die sozial engagierten Einrichtungen zum Gedankenaustausch, um gemeinsam Projekte zu planen und durchzuführen.

**Hann. Münden (wer).** So gibt es seit 27 Jahren die Sozialstation in Hann. Münden, die unter anderem auch in Dransfeld und Staufenberg dafür sorgt, dass pflegebedürftige Menschen in ihrer gewohnten Umgebung verbleiben können. An ihrem Stand konnte jeder seinen Blutdruck messen und sich beraten lassen. Die 30 Mitarbeiter der Sozialstation nehmen aber auch noch viele andere Aufgaben wahr, wie z.B. eine Haus- und Familienpflege, die Vermittlung von Essen auf Rädern und Tagespflegeplätzen



Auch die Damen der Diakonie im ev.-luth. Kirchenkreis Münden stellten ihre vielfältigen sozialen Projekte vor: v.l. Katharina Rausch und Lydia Hellwick betreuen die Kleiderkammer; Susanne Pfennig-Wiesenfeld ist Fachangestellte für Sucht und Suchtprävention; Barbara Jankowski macht Kirchenkreissozialarbeit; Brigitta Merkel Tonnius, Helga Flöter und Margit Kaulitz gehören zum Alpha-Team (Sterbebegleitung).

für realistische Unfalldarstellungen und Kinderschminker. Nebenbei leitet der DRK-Ortsverein eine Kleiderkammer, die jeden Mittwoch und Freitag von 9.30 bis 13.00 Uhr geöffnet hat.

„Wir würden uns sehr über neue

ihre Kolleginnen hingegen bieten offene soziale Beratungen an, vermitteln Mutter-Kind-Kuren und unterhalten die Kleiderkammer in Hann. Münden. Auch an der Mündener Tafel sind sie beteiligt (Telefon 05541 - 981915).

Direkt neben dem Stand des Diakonischen Werkes boten Jutta Lieb und Grit Bellmann von der Jugendhilfe Münden e.V. bei Kaffee und Kuchen interessante Informationsgespräche an. Jutta Lieb, die erste Vorsitzende des Vereins, und Grit Bellmann betreuen junge Straffällige, die eine richterliche Weisung erhalten haben in sozialen Trainingskursen und in Einzelfallbetreuung (Kontakt unter Tel. 05541-4254). Zusätzlich wird in der Jugendhilfe die soziale Gruppenarbeit für Jugendliche angeboten. Hier werden mehrfach belastete Jugendliche mit Problemen in der Familie und im sozialen Umfeld betreut (Tel. 05541 - 955731).

„Fit & Food – I feel good“, so lautete das Motto am nächsten Stand. Das ist ein Aktiv- und Präventivprojekt der Jugendpflege Münden, des Jugendschutzes des Landkreises und der HS Münden. An diesem Stand boten Schülerinnen leckere

schäftsstellenleiterin Martina Mietz und Tischlermeister Rüdiger Trott boten nicht nur gute gebrauchte und fachmännisch restaurierte Möbel und reparierte Geräte an, sondern zusätzlich super gut erhaltene Second-Hand-Kleidung, die sie als Kommissionsware annehmen. Die GAB ist gemeinnützig und verkauft an Menschen mit kleinem Einkommen und unterstützt soziale Projekte (Kontakt/Tel. 05541-701506).

Ein paar Schritte weiter informierten der Bereichsleiter Helmut Leukel und die pädagogische Mitarbeiterin Nadine Vössing über die Aufgaben der Ausbildung & Arbeit GmbH. Diese bietet ausbildungsbegleitende Hilfen (abH), die dazu dienen sollen, durch individuelle Förderung der Auszubildenden den Ausbildungserfolg zu sichern und Ausbildungsabbrüche zu verhindern. In kleinen Gruppen, wenn nötig auch in Einzelförderung, helfen Mitarbeiter der Schulungsstätte Theorieprobleme und Versäumnisse aufzuarbeiten. abH sind Förderungsmaßnahmen für junge Leute während einer betrieblichen Ausbildung. Die Kosten für abH trägt die Berufsberatung, so dass



In der Feldküche des Deutschen Roten Kreuzes wurde leckere Erbsensuppe ausgeschänkt. Auf unserem Bild ist Feldkoch Michael Vollak während der Arbeit zu sehen. Er gehört zu den vier Feldköchen in Diensten des Mündener Rotkreuzes.

sowie allgemeine Dienste wie Frisör, Fußpflege und Gärtner. Zusätzlich bieten sie Lehrgänge zur Krankenpflege in der Familie und den Verleih von Pflegehilfsmitteln an. Die Beratung ist kostenlos. Besonders gut: Die Sozialstation ist unter Tel. 05541 - 91210 rund um die Uhr erreichbar. An die Sozialstation angegliedert ist die Beratungsstelle des Sozialpsychiatrischen Dienstes in Göttingen.

Ein paar Schritte weiter traf man auf den Informationsstand des Frauenhauses, an dem die beiden ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Gründungsmitglieder Iris Konietzny und Sabine Haegner interessierte Frauen darüber informierten, dass sie nicht allein sind, wenn sie körperliche, seelische oder sexuelle Gewalt erfahren haben. Die Beratung ist kostenlos, anonym und unterliegt der Schweigepflicht. Fachkräfte unterstützen und begleiten in Not geratene Frauen im Umgang mit Ämtern und Behörden und bei der Bewältigung ihres Alltags. Kontakt über [frauenhaus-hannmuenden@w4w.de](mailto:frauenhaus-hannmuenden@w4w.de) oder Tel. 05541 - 903099.

Mit einer besonders starken Besetzung viel der nächste Stand auf, der des DRK-Ortsvereins Hann. Münden. Dieser stellt im Katastrophenfall eine komplette Sanitäts- und eine Verpflegungskomponente. Letztere kann 250 bis 300 Personen innerhalb kurzer Zeit versorgen. Zudem lagern für über 300 Personen Feldbetten, Schlafsäcke, Decken und so weiter in Hann. Münden. Der DRK-Ortsverein besitzt neben einer Sanitätseinheit noch eine Küchengruppe, eine Jugendrotkreuzgruppe, Mitarbeiter

Mitglieder freuen", so der Wunsch der Bereitschaftsleiterin Astrid Meyer. „Wir treffen uns jeden zweiten Freitag im Monat zum Bereitschaftsabend, an dem wir Einsätze, Ausbildungsmaßnahmen und Seminare für den Betreuungszug planen. Hierzu sind Interessierte herzlich eingeladen.“ Kontakt über Tel. 05541 - 5577.

Die Feldküche des DRK hat die Besucher mit leckerer Erbsensuppe und Würstchen versorgt. Sie ist in der Lage, 180 bis 200 Personen mit einem Drei-Gänge-Menü oder 300 Personen in einem Durchgang mit einem Eintopf zu versorgen. Sogar Brot und Pizza können in der Feldküche gebacken werden.

Auch das Diakonische Werk stand an diesem Tag gern mit einigen seiner Institutionen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen für Informationsgespräche zur Verfügung. So stellte die ambulante Hospizgruppe „Alpha“ ihr neues Trauercafé vor, das ein Ort sein soll, an dem Trauernde sich mit anderen Trauernden austauschen können. Zusätzlich werden Kurzvorträge zum Thema und Entspannungsübungen angeboten, die eine Stärkung für den persönlichen Trauerweg sein können (Tel. 0 55 41 - 98 19 19).

Die Leiterin der Fachstelle für Sucht und Suchtprävention, Monika Steinkrauß-Kruhm, informierte anlässlich des Marktes der sozialen Möglichkeiten in Münden über die Arbeit in der Beratung für Alkohol-, Drogen- und Medikamentenabhängige und -gefährdete, Angehörigenberatung und vieles mehr (Tel. 0 55 41 - 98 19 20). Kirchenkreissozialarbeiterin Barbara Jakowski und



Der Stand der GAB war besonders schön gestaltet. Hier boten Tischlermeister Rüdiger Trott und die GAB-Geschäftsstellenleiterin, Martina Mietz, gebrauchte Möbel und gut erhaltene Second-Hand-Bekleidung an.

und gesunde Knabberereien und erfrischende fruchtige Cocktails zum Probieren an. Bewegungsmangel, Fehlernährung und mangelnde Stressbewältigung machen auch vor den Schulen nicht halt. Frei nach dem Motto „Probieren geht über Studieren“ soll das Projekt bei den Schülerinnen mehr Lust auf Bewegung und richtige Ernährung wecken und diese für eine Lebensweise sensibilisieren, die cool ist und fit macht. Betreut wird das Projekt von den Diplompädagogen Maritha Schneider, Elke Steden und der Sozialpädagogin Anja Lovis.

Besonders ansprechend gestaltet war der Stand der GAB (Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung) aus Münden. GAB-Ge-

weder für den Auszubildenden noch für den Betrieb Ausgaben entstehen (Tel. 05541 - 957337).

„Menschen helfen Menschen, hier vor Ort - gegen Armut, Ausgrenzung und Isolation.“ So lautet der Leitsatz des Spendenparlaments Hann. Münden e.V. An diesem Stand erfuhren die Besucher, welche Projekte das Spendenparlament bereits unterstützt hat, und das waren richtig viele! „Einen Großteil der Organisationen, die sich hier vorstellen, haben bereits Spenden von uns bekommen“, informierte der 1. Vorsitzende Joachim Block, der an diesem Tag von seiner Stellvertreterin Ines Albrecht-Engel unterstützt wurde (Kontakt: Joachim Block, Stumpfeturmstr. 4, Hann. Münden).